



STADT HOFHEIM/TS

STADTTEIL LANGENHAIN

FÜR DAS GEBIET AM HERRENGARTEN

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE INNERHALB DES GELTUNGSBEREICHES, MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENDSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN. STAND VOM ... AUG. 1977
FFM. HÖCHST DEN 26. AUG. 1977



MIT GENEHMIGUNG DES KATASTERAMTES FFM. HÖCHST VOM 22.12.1970 AZ F S - 12/71/632. VERVIelfÄLTIGT DURCH DAS KREISBAUAMT FFM. HÖCHST.

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH §§ 2, 8 U. 9 DES BBAUG VOM 23.6.1960 IM EINVERNEHMEN MIT DEM LANDKREIS MAIN TAUNUS FFM. HÖCHST, DEN 6. SEP. 1977.

[Signature]
BAUDIREKTOR

DER STADT HOFHEIM/TS
HOFHEIM/TS, DEN 3. Jan. 1977
[Signature]
BÜRGERMEISTER

DER PLANENTWURF MIT BEGRÜNDUNG HAT GEM. § 2 ABS. 6 BBAUG IN DER ZEIT VOM 17. Jan. 1977 BIS 16. Feb. 1977 ZU JEDERMANN'S EINSICHT OFFENGELEGEN. HOFHEIM/TS, DEN 17. Feb. 1977

[Signature]
BÜRGERMEISTER

GEM. DEN BESTIMMUNGEN DES BBAUG UND DER BAUNVO - IN VERBINDUNG MIT DER HBO WURDE DIESER BEBAUUNGSPLAN IN DER SITZUNG DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG V. 21.5.1977 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

HINWEIS
NACH DEN §§ 5 U. 6 DES PREUSSISCHEN AUSGRABUNGSGESETZES SIND ALLE BODENFUNDE UNVERZÜGLICH ZU MELDEN. DIE FUNDSTELLE MUSS GEBEENFALLS BIS ZU EINER BESICHTIGUNG NICHT LÄNGER ALS 48 STUNDEN, IN DEM URSPRÜNGLICHEN ZUSTAND BELASSEN WERDEN. ANMELDUNGEN AN:
DEN LANDESARCHÄOLOGEN VON HESSEN 6202 WIESBADEN, DIEBRIICH, SCHLOSS WESTFLÜGEL

HOFHEIM/TS, DEN 22. Juni 1977

[Signature]
BÜRGERMEISTER

DIESER BEBAUUNGSPLAN HAT GEM. § 11 BBAUG VORGELEGEN UND WURDE GENEHMIGT.
DARMSTADT, DEN ...

Genehmigt
mit Vfg. vom 27.2.1978
A. z. V/13 - 61 d 04101
Darmstadt, den 27.2.1978
Der Regierungspräsident
im Auftrag



REGIERUNGSPRÄSIDENT

DIESER VON DEM HERRN REGIERUNGSPRÄSIDENTEN IN DARMSTADT GEM. § 11 BBAUG AM ... GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WIRD MIT DIESER BEKANNTMACHUNG RECHTSVERBINDLICH. ER WIRD GEM. § 12 BBAUG IN DER ZEIT VOM ... BIS ... ZU JEDERMANN'S EINSICHT OFFENGELEGT.
HOFHEIM/TS, DEN ...

Rechtskräftig am 16.3.78

BÜRGERMEISTER

LEGENDE

- | | | | |
|-----------|--------------------------------|-----------|--------------------------|
| — — — — — | GELTUNGSBEREICH | — — — — — | BAULINIE |
| — — — — — | BAUGRENZE | — — — — — | BAUGEBIETSGRENZE |
| — — — — — | GEPL. STRASSENBEGRENZUNGSLINIE | — — — — — | VORH. STRASSENBEGR. LINE |
| ■ ■ ■ ■ ■ | NICHT BEBAUBARE FLÄCHE | — — — — — | BEBAUBARE FLÄCHE |
| ■ ■ ■ ■ ■ | ÖFFENL. VERKEHRSLÄCHE | — — — — — | FUSSWEG- U. EINFAHRT |
| ■ ■ ■ ■ ■ | ÖFFENL. GRÜNFLÄCHE | ■ ■ ■ ■ ■ | PARKFLÄCHE |
| ■ ■ ■ ■ ■ | VORH. GEBÄUDE | ■ ■ ■ ■ ■ | GEPL. GEBÄUDE |
| ■ ■ ■ ■ ■ | GEPL. GARAGEN | WA | ALLGEMEINES WOHNGEBIET |
| MI | MISCHGEBIET | ○ | OFFENE BAUWEISE |
| II | GESCHOSSZAHL, HÖCHSTGRENZE | ⊖ | GESCHOSSZAHL, BINDEND |
| 0.4 (0.8) | GRZ GFZ | — — — — — | GEPL. GRUNDST. GRENZE |
| □ | ÖFFENL. PARKPLATZ | ■ ■ ■ ■ ■ | VORH. GARAGEN |

Im südlichen und westlichen Teil des Bebauungsplanes ist auf den nicht bebaubaren Grundstücksflächen im Randbereich zum Außengebiet eine Bepflanzung vorzunehmen.

AUFGEST. 6.1.71 KR ÄND. 28.6.72 ERG. U. GEÄND. STADTBAUAMT, 30.7.76 GRÖSSE : 0.56 m²